



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	201
	Verantwortlich:	Dez.6
Energetische Quartierskonzepte; Erste Ergebnisse aus dem Energiequartier Wettersbach		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	Nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Wettersbach	10.10.2017	2	X		

Beschlussantrag

Der Ortschaftsrat nimmt zu dem Energetischen Quartierskonzept, Erste Ergebnisse aus dem Energiequartier Wettersbach, zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		X	Nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein		ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein	X	ja	durchgeführt am 10.10.2017
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein	X	ja	abgestimmt mit KEK

Die Stadt Karlsruhe hat im Rahmen der Antragstellung im Programm „Energetische Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ (Programm 432) der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im August 2016 den Auftrag zur Erstellung der Quartierskonzepte für Wettersbach, Durlach-Aue und Knielingen an die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) erteilt. Zwischenzeitlich wurden in dem Quartier Wettersbach alle Gebäude im Rahmen von Begehungen von außen erfasst und zusätzlich auch Eigentümerinnen und Eigentümer zur Gebäudestruktur und Energieverbrauch ihrer Immobilien befragt. Informationsveranstaltungen vor Ort und Thermografiergänge ergänzten diese Bestandsaufnahme. In dem Quartier Wettersbach werden über 80 Prozent der CO₂-Emissionen durch Wärmeenergieerzeugung im Gebäude verursacht. Mit der Gebäudedatenaufnahme wurde evaluiert, ob sich durch die Gebäudesanierungsmaßnahmen allein diese Emissionen senken lassen und das Klimaschutzziel der Stadt Karlsruhe (90 Prozent CO₂-Reduktion in 2050 im Vergleich zu 2007) für das jeweilige Quartier erreicht werden könnte. Die Auswertung der Gebäudedaten zeigt allerdings eindeutig, dass sich dieses Klimaschutzziel 2050 allein durch Gebäudesanierungsmaßnahmen nicht erreichen lässt. Daher wurden verschiedene Szenarien geprüft, mit welchen zusätzlichen Maßnahmen dieses Ziel dennoch erreicht werden könnte und welche Maßnahmen hierzu erforderlich werden.

In einem ersten Zwischenbericht werden die bisherigen Ergebnisse für das Quartier Wettersbach vorgestellt. Die KEK wird hierzu die genannten Szenarien erläutern.